

Gute Beispiele der Städtebauförderung in Hessen

Spangenberg-Stadtkern:

Burgsitz - ein „gehobener Schatz“



Förderprogramm Soziale Stadt in Hessen

Der Burgsitz ist eines der wichtigsten historischen Bauwerke in Spangenberg. Der Fachwerkbau inmitten der Altstadt ist durch seine Größe und seine baugeschichtlichen Qualitäten von zentraler stadträumlicher Bedeutung - doch über Jahre hinweg geprägt durch Leerstand und baulichen Verfall.

Innerhalb von fünf Jahren ist es mit dem Projekt „Gehobene Schätze“ gelungen „eines der bedeutendsten Fachwerkbauten der Region zu sanieren und ein vorbildliches Integratives Projekt für Langzeitarbeitslose und Jugendliche durchzuführen!“. Dafür erhielt die Maßnahme in 2014 den Hessischen Denkmalschutzpreis.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgte durch das Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt und dessen Partnerprogramm - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier sowie den Europäischen Sozialfonds, Mittel des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Mittel des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen. Das Projekt ist damit auch ein gelungenes Beispiel für die effektive Bündelung von Förderprogrammen und -mitteln.





Maroder Holzbalken im Burgsitz
Quelle: www.wir-heben-schätze.de

Spangenberg

Burgsitz – ein „gehobener Schatz“

Das historische Fachwerkgebäude Burgsitz stand über viele Jahre leer und der bauliche Verfall nahm zu. Unter dem Projekttitel „Gehobene Schätze“ wurde das freistehende Baudenkmal innerhalb von fünf Jahren umfangreich saniert und restauriert. Dabei stand neben der Bewahrung der Geschichte Spangenberg und ihrer Räume auch die Qualifizierung von arbeitslosen Spangenbergern Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere von jugendlichen Arbeitslosen, im Vordergrund.

Hessischer Denkmalschutzpreis

Der Burgsitz erhielt in 2014 den Hessischen Denkmalschutzpreis „für die denkmalgerechte Sanierung eines der bedeutendsten Fachwerkbauten der Region und als vorbildliches Integratives Projekt für Langzeitarbeitslose und Jugendliche!“.

Ein Schwerpunkt des Projektes war die persönliche Stabilisierung von Teilnehmenden durch individuelles Coaching, kontinuierliche Teamarbeit und die Erfahrung, aktiver Teil eines Projektes zu sein.

Projekt-Träger sind die Werner Pftzing Stiftung Himmelfels und die Werkhütte Kassel Gbr, ein Betrieb mit langjähriger Erfahrung in der Denkmalpflege und der sozialen Begleitung.

Die Stadt Spangenberg wurde von 2002 bis 2013 aus dem Förderprogramm Soziale Stadt in Hessen gefördert.

Das **Projekt Burgsitz** zielte in seiner Ausrichtung auf das Schaffen zukunftsfähiger Arbeitsfelder durch die individuelle Qualifizierung, Förderung, sowie Beschäftigung von Arbeitslosen, Jugendlichen, Migrantinnen und Migranten aus Spangenberg in verschiedenen Berufssparten sowie das Entdecken, die Neubestimmung und das Erschließen brachliegender Orte als nachhaltig gemeinnützig genutzte Räume.



Engagierte Helfer
Quelle: www.wir-heben-schätze.de

Dabei unterstützt das Projekt die **Integration** von Langzeitarbeitslosen und Jugendlichen in Ausbildung und Arbeit, die gesellschaftliche Teilhabe von Migrantinnen und Migranten, die berufliche Gleichstellung von Frauen im Beruf sowie allgemein Menschen in besonders schwierigen Lebensbedingungen wie Krankheit, Behinderung und Sucht.

Die Förderung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fand innerhalb verschiedener **Module**, wie Arbeitsgelegenheiten (AGHs) und anderen Qualifizierungsmaßnahmen, Ausbildungen, Praktika und dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in der Denkmalpflege statt.

Die **berufliche Qualifizierung** geschah auf den Bedarf der regionalen Wirtschaft hin. Durch eine enge Kooperation mit der Agentur für Arbeit, als auch im direkten Kontakt mit regionalen Betrieben, entstand eine hohe Chance der späteren (Rück-)Vermittlung an den Arbeitsmarkt.

Darüber hinaus entstanden innerhalb des Projektes vier geförderte Arbeitsplätze, einige geringfügige

Stellen, sowie drei Ausbildungsplätze in den Bereichen Zimmerei und Gastronomie.

Finanzierung

Die Maßnahme Burgsitz wurde aus Mitteln des Förderprogramms Soziale Stadt in Hessen, das sich aus Anteilen des Bundes, des Landes Hessen und der Stadt Spangenberg zusammensetzt, finanziert. Sowie durch den Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union, Mittel des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Landesamt für Denkmalpflege Hessen und das Partnerprogramm der Sozialen Stadt - Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ).

Gesamtausgaben

Burgsitz rund **1,4 Mio.** Euro

Entkernung zu Beginn der Sanierung

Quelle: www.wir-heben-schätze.de



Projektbeteiligte

- Werner Pftzing Stiftung Himmelsfels, Träger Burgsitz Werkhütte Kassel
- Arbeitsförderung Schwalm-Eder Stadt Spangenberg
- Burgsitzschule Spangenberg
- Ev. Kirchengemeinde Spangenberg
- Kaleidoskop e.V.
- Universität Kassel
- Zentrum für Freiwilligen-, Friedens- und Zivildienst Kassel
- MIT Spangenberg GmbH (Quartiersmanager Soziale Stadt Spangenberg)



Schwerpunkt Qualifizierung von
jugendlichen Arbeitslosen

Quelle: www.wir-heben-schaetze.de

Ansprechpartner

Pfarrer Johannes Weth

Werner Pftzing Stiftung Himmelfels
Dörnbach 12
34286 Spangenberg
Tel.: 05663 274006
johannes.weth@himmelfels.de

Bürgermeister Peter Tigges

Liebenbachstadt Spangenberg
Marktplatz 1
34286 Spangenberg
Tel.: 05663 509028
peter.tigges@spangenberg.de

Bodo Schellhorn

Peter Fuhrmann

Werkhütte Kassel
Philosophenweg 7
34121 Kassel
Tel.: 0561 8900355
werkhuette@t-online.de

Weitere Informationen und Gute Beispiele zum Programm Soziale Stadt in Hessen unter:

www.nachhaltige-stadtentwicklung-hessen.de

Quelle und Fotonachweis

Servicestelle Hessische Gemeinschaftsinitiative
Soziale Stadt (HEGISS) / HA Hessen Agentur GmbH
www.gehobene-schaetze.de/burgsitz
Titelbild: www.wir-heben-schaetze.de

Bearbeitung

Servicestelle Hessische Gemeinschaftsinitiative
Soziale Stadt (HEGISS) / HA Hessen Agentur GmbH